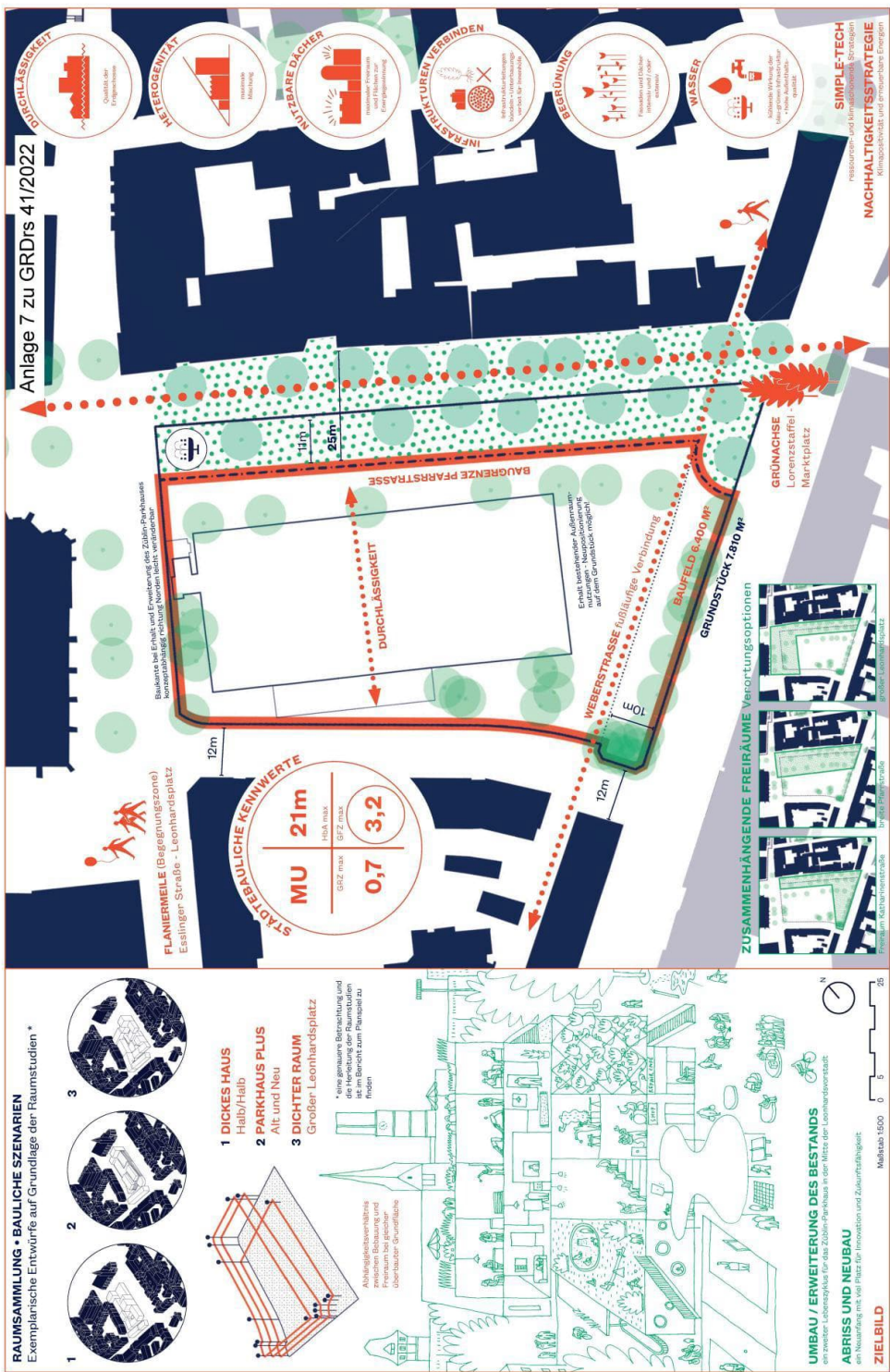




STUTTGART

Städtebauliches Grundgerüst Neue Mitte Leonhardsvorstadt



Zukunft Leonhardsvorstadt

Das städtebauliche Gerüst definiert die wichtigsten Parameter der Planung auf dem Baufeld. Die Festlegungen beschränken sich auf ein Minimum, um den zukünftigen Plannern viele Freiheiten zu lassen. Das Zielbild und exemplarische Entwürfe zeigen Möglichkeiten der Realisierung.

auf. Der 25m breite Grünraum entlang der Pfarrstraße und die Vorgelände, zusammenhängende Freiräume zu entwickeln, sichern zusammen mit Aussagen zu Architektur und planungsgesellschaftlichen Nachhaltigkeitszielen eine hohe Aufenthaltsqualität in der Leonhardsvorstadt.



Programmatik Leonhardsvorstadt (gesetzte Nutzungen)

Gesetzte Nutzungen – in Bebauung unterzubringen		m ² NUF	m ² BGF exemplarisch**	Gemeldet von
Wohnen und Sonderformen des Wohnens ca. 57 % NUF	Wohnflächen (darin enthalten Bedarfswohnangebote)	5.000	ca. 7.500	Beteiligung/LHS
	Tagespflege (15 Pflegeplätze)	300	ca. 450	Sozialamt
	KITA	600	ca. 900	Jugendamt
Wohnungsnah soziale Infrastruktur ca. 13 % NUF	Jugendtreff	700	ca. 1050	Jugendamt
	Gewerbeflächen ca. 10 % NUF	900	ca. 1350	Beteiligung/HbE
Gemeinbedarfsorientierte Nutzungen: Begegnung, Sport, etc. ca., 20 % NUF	Multifunktionsfläche + Nebenräume	800*	ca. 1950*	Beteiligung/Sportamt/ Haus des bürgerschaftlichen Engagements (HbE)
	Indoor Sport	200*	ca. 600*	Sportamt
	Skateranlage (Bestand)	600*	ca. 1.800	Beteiligung/Sportamt/Amt für Stadtplanung und Wohnen
	Begegnungsflächen/Foyer	250*	ca. 750*	Beteiligung
	Summe	9.350	ca. 16.350	
Gesetzte Nutzungen – im Freiraum oder in Gebäuden unterzubringen				
Gemeinbedarfsorientierte Nutzungen: Begegnung, Sport, etc.	Bolzplatz (Bestand)***	500*	ca. 1.500*	Beteiligung/Sportamt/Amt für Stadtplanung und Wohnen
	Basketballplatz (Bestand)***	300*	ca. 900*	
Summe	800	ca. 2.400		

* Für diese Nutzungen sind zweigeschossige Räume zu kalkulieren.

** Exemplarische Berechnung der BGF (verwendeter Ergänzungsfaktor netto – brutto: 1,5; brutto – netto ca. 0,68)

*** Kann, wenn bauordnungsrechtlich zulässig, auf öffentlicher Fläche nachgewiesen werden



Programmatik Leonhardsvorstadt (optionale Nutzungen)

Pool (optionale Ergänzungsflächen) innerhalb des möglichen Bauvolumens von bis zu 20.000 qm BGF vgl. Kap. 5.1 der ausführl. Begründung		m ² NUF	m ² BGF exemplarisch**	Gemeldet von
Wohnen und Sonderformen des Wohnens	Hostel inklusive (inklusive Wohngemeinschaft)	250	ca. 375	Beteiligung
	Hostel inklusive: Hostel, Empfang)	400	ca. 600	Beteiligung
Gemeinbedarfsorientierte Nutzungen: Begegnung, Sport, etc.	Weiter Multifunktionsfläche + Nebenräume	700*	ca. 1800*	Sportamt
	Haus des bürgerschaftlichen Engagements (HbE)	2.200	ca. 3.225	Sozialamt
	Ambulante Frauensuchberatungsstelle (Lagaya e. V.)	600	ca. 900	Sozialamt
Weitere Nutzungen	weitere optionale Nutzungen konzeptabhängig möglich			
Summe		4.150	ca. 6.900	

* Für diese Nutzungen sind zweigeschossige Räume zu kalkulieren.

** Exemplarische Berechnung der BGF (verwendeter Ergänzungsfaktor netto – brutto: 1,5; brutto – netto ca. 0,68)